

STADTSCHREIBER



Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth,
Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen,
Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf



*Frohe Weihnacht
und ein gutes neues Jahr*

Besuchen Sie den Weihnachtsmarkt am 20. und 21. Dezember in der Kurstadt Bad Liebenwerda!
Mehr über das Programm erfahren Sie auf Seite 11.

Aus dem Inhalt



FC feiert Richtfest
am Sportlerheim

S. 6



Grundsteinlegung
an der neuen
Seniorenwohnstätte

S. 9



Aus der Stadt und ihren Ortsteilen



Das Jahr 2014: Herausforderungen und Erfolge

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bad Liebenwerda, wenige Tage noch, dann liegt das Jahr 2014 hinter uns. Es war ein Jahr, das aus Sicht der Stadt Bad Liebenwerda manche Herausforderung bereithielt, aber ebenso auch Fortschritt, Erfolge und Momente der Freude und Zufriedenheit mit sich brachte. Erinnerung sei nur an die wundervolle Stimmung während des Brunnenfestes in der Innenstadt, an die Einweihung der sanierten Reiss-Häuser, an den endlich begonnenen Ausbau der Ortsdurchfahrt im Ortsteil Möglenz oder an die Eröffnung des Rösselparks.

Kommunalpolitisch hat uns vor allem der Finanzhaushalt unserer Stadt Sorgen bereitet, der nicht ausgeglichen war und die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts erforderlich machte. Es ist mir wichtig darauf hinzuweisen, dass diese Situation nicht die Folge schlechten Wirtschaftens der Stadt ist, sondern aus von uns nicht zu beeinflussenden Ursachen resultiert. Denn als Folge überdurchschnittlich hoher Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2010 sind unserer Kommune bereits im Jahr 2012 Schlüsselzuweisungen des Landes gekürzt worden, zugleich stieg die Kreisumlage deutlich an. Einen Fehlbetrag von über 900.000 Euro kann ein Kommunalhaushalt nicht ohne weiteres kompensieren, auch wenn wir in Kenntnis der Sachlage bereits entsprechende Maßnahmen einleiteten. Hinzu kommen weitere Belastungen durch den Wasser- und Abwasserverband Elsterwerda, an den wir jährlich hohe Umlagen für Betriebskosten, Kapitaldienstunterdeckung und Ersatzinvestitionen zahlen müssen. Trotz dieser zusätzlichen Belastungen sowie steigender Bewirtschaftungs- und Personalkosten ist es uns gelungen, durch Sparsamkeit und Konsolidierungsmaßnahmen den jährlichen Fehlbetrag zu senken. Leider werden diese Bemühungen von Seiten

des Landkreises als Kommunalaufsichtsbehörde nicht gewürdigt. Und leider wurden uns auch einige Konsolidierungsmaßnahmen versagt, weil hierzu die Aufnahme von Krediten notwendig gewesen wäre, etwa unter Ausnutzung des derzeit günstigen Zinsniveaus für die Ablösung des Erbbaurechts für das Feuerwehrdepot oder zur energiesparenden Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Rieser Straße. Stattdessen werden wir dazu aufgefordert, beispielsweise über die Straßenbaubeitragssatzung die Anlieger stärker zur Finanzierung heranzuziehen, was nicht nur die Bürger belastet, sondern aus unserer Sicht auch einen Standortnachteil gegenüber anderen Städten zur Folge hätte.

Trotz angespannter Finanzlage konnte die Stadt auch in diesem Jahr wieder einiges bewegen. Dank Bedarfszuweisung des Landes Brandenburg konnten wir das sogenannte „Blinklicht-Programm“, die Erneuerung von Bahnübergängen in den Ortsteilen, sowie die komplette Modernisierung der größten Kindertagesstätte der gesamten Stadt, der Kita Waldhaus, realisieren. Doch die Liste von erfolgreich abgeschlossenen Vorhaben ist weitaus länger und an dieser Stelle nicht in Gänze aufzuführen. Auch in diesem Jahr wurde die Sanierung und Modernisierung des Grundschulzentrums fortgesetzt. Dort wurden das Dach des Südflügels und das Turnhallendach inklusive Heizungs- und Lüftungstechnik saniert, der Hort Sonnenkäfer erfreut ebenfalls eine umfassende Sanierung. Am Bahnhofsgebäude sind wichtige Baumaßnahmen erfolgt. An kommunalen Gebäuden und Straßen in Stadt und Ortsteilen wurden Erhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt. Nach dem Beginn des Baus der B 183-Ortsumfahrung im vergangenen Jahr freut es uns, dass die Arbeiten hier in diesem Jahr gut

vorankamen. Bislang liegt das Vorhaben gut im Zeitplan. Mit der erfolgten Ausschreibung des vierten Bauloses, das die Strecke zwischen Haidchensberg und der bereits erbauten Brücke an der Straße nach Zoberndorf sowie eine Kostensumme von mehr als 16 Mio. Euro umfasst, beginnt nun der umfänglichste Bauabschnitt der lang ersehnten Umfahrungsstraße. Ebenso erfreulich ist die Tatsache, dass die Ortsdurchfahrt der L 66 durch Möglenz in diesem Jahr endlich gestartet und bis auf einige Restarbeiten beendet wurde.

Gut für die Stadt ist auch, dass sich der Landkreis zu einem Neubau der Oberschule in der Heinrich-Heine-Straße entschlossen hat. Vom kommenden Jahr bis 2017 wird das neue Gebäude hinter der jetzigen Schule entstehen, der Altbau danach abgetragen. Gebaut wird auch in direkter Nachbarschaft der Oberschule: Am Standort der alten Schwimmhalle errichtet die Tätige Gemeinschaft die Seniorenwohnstätte Dr.-Wolfgang-Liebe-Haus. Erste Schritte sind inzwischen beim Hochwasserschutz gegangen worden. Durch das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV) sind Variantenbetrachtungen für den innerstädtischen Hochwasserschutz in Auftrag gegeben worden, die im kommenden Jahr diskutiert werden sollen. Die Stadt begleitet die Planungen und Realisierung der Maßnahmen mit einem Sonderausschuss, der von der Stadtverordnetenversammlung auf ihrer letzten Sitzung in diesem Jahr beschlossen und besetzt wurde.

In Sachen Kurentwicklung hat die Stadt ihren eingeschlagenen Kurs, der erst Ende vergangenen Jahres seitens des Landesfachbeirates für Kurorte höchste Würdigung erfahren hatte, konsequent fortgesetzt. Mit der Schaffung des Gesundheits-Centers an der Lausitztherme Wonnemar wollen wir

unsere Angebote als Kurstadt den sich wandelnden Ansprüchen an Kur und Gesundheitsvorsorge anpassen. Für diese Investition sind wir jedoch auf Fördermittel angewiesen, die wir vom Land Brandenburg zu erhalten hoffen. Die Landtagswahl und der Wechsel an der Spitze des Wirtschaftsministeriums haben hier zu Verzögerungen geführt. Ich hoffe sehr, dass man beim Land erkennt, wie wichtig die Schaffung eines solchen Angebotes für die Zukunft unserer Kurstadt ist. Schließlich darf die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre keinen Abbruch erleiden. Dass die bisherige Entwicklung erfolgreich war, beweist auch unsere Lausitztherme Wonnemar. Sie feierte in diesem Jahr das Jubiläum ihres zehnjährigen Bestehens - und kann zugleich auf das wirtschaftlich erfolgreichste zurückschauen. Liebe Bürgerinnen und Bürger, „das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat“ (Hal Borland). Vor uns liegt sowohl die Aufgabe, Begonnenes zum Abschluss zu führen, als auch Neues in Angriff zu nehmen. Das neue Jahr wird ebenso wie das alte Unwägbarkeiten mit sich bringen, aber auch Erfolge in greifbare Nähe rücken lassen. Es kommt darauf an, die Herausforderungen anzunehmen und beharrlich am Gelingen all unserer Vorhaben zu arbeiten. Jenen, die in diesem Jahr an unseren Bemühungen für die Stadt und ihre Ortsteile mitgewirkt haben - Verwaltungsmitarbeiter, Stadtverordnete, Unternehmen, Vereine und engagierte Einzelpersonen - danke ich dafür herzlich und hoffe, auch im neuen Jahr auf Sie zählen zu können. Allen Bürgern und Gästen der Stadt wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neue Jahr 2015!

*Ihr Bürgermeister
Thomas Richter*

Für ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet

Er ist sauber, ordentlich und gepflegt: Der Friedhof von Kosilenzien kann sich sehen lassen. „Ein Aushängeschild für unseren Ort“, befindet Ortsvorsteher Siegmard Dietrich. „Das wird uns auch von Leuten aus anderen Orten bestätigt.“ Ganz wesentlich geht dieser erfreuliche Zustand auf das Wirken eines Kosilenzierers Einwohnern zurück, der sich seit Jahren freiwillig der Pflege des Friedhofes verschrieben hat: Erich Knoll.

Für seinen Einsatz wurde der 73-Jährige bei Seniorenweihnachtsfeier des Bad Liebenwerdaer Ortsteils am 4. Dezember ausgezeichnet. Aus den Händen von Siegmard Dietrich und Bürgermeister Thomas Richter empfing

Erich Knoll eine Ehrenurkunde und ein Präsent.

Bereits seit seinem Eintritt ins Rentenalter im Jahr 2003 engagiert sich Erich Knoll für den Friedhof in seinem Heimatort, auf dem er regelmäßig Pflegearbeiten ausführt und für Ordnung sorgt. „Dabei kann ich aber auch auf Unterstützung von anderen Einwohnern zählen“, betont er. Ans Aufhören denkt er keinesfalls. „Solange es die Gesundheit zulässt, mache ich weiter.“ Doch nicht nur für die Pflege des Friedhofes seines Ortes setzt sich Erich Knoll ein. Seit Jahren ist er auch im Kirchenvorstand der Gemeinde Kosilenzien aktiv.

KB



Seit Jahren kümmert sich Erich Knoll (Mitte) um die Pflege des Kosilenzier Friedhofes. Dafür wurde er unlängst ausgezeichnet.

Steuerliche Sonderabschreibungen im Sanierungsgebiet „Kernbereich“

Im Sanierungsgebiet „Kernbereich“ Bad Liebenwerda gibt es voraussichtlich noch bis Mitte 2015 für Grundstückseigentümer und Käufer von Bestandsimmobilien die Möglichkeit zur Inanspruchnahme von erhöhten Absetzungen für Herstellungs- oder Anschaffungskosten bzw. Erhaltungsaufwand bei Gebäuden.

Einzelheiten sind in der „Bescheinigungsrichtlinie zur Anwendung der §§ 7h, 10f und 11a des Einkommensteuergesetzes vom

22. Juli 1999“ geregelt. Gemäß dieser Bescheinigungsrichtlinie sind solche Kosten von der Gemeinde bescheinigungsfähig, die entweder auf einem zuvor von der Gemeinde erlassenen Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot gem. § 177 Baugesetzbuch (BauGB) beruhen oder wenn es sich um Maßnahmen handelt, zu deren Durchführung sich der Eigentümer gegenüber der Gemeinde vor Beginn der Baumaßnahme vertraglich verpflichtet hat.

Die Baumaßnahmen selbst müssen zur Erhaltung, Erneuerung und funktionsgerechten Verwendung eines Gebäudes dienen, das wegen seiner geschichtlichen, künstlerischen oder städtebaulichen Bedeutung erhalten bleiben soll.

Jeder investitionsfreudige Eigentümer oder Käufer eines Bestandobjektes sollte daher frühzeitig seinen Steuerberater konsultieren und sein Modernisierungskonzept mit der Stadt bzw. dem Sa-

nerierungsträger DSK abstimmen. Die sanierungsrechtliche Genehmigung eines Vorhabens nach § 145 BauGB kann die notwendige vertragliche Vereinbarung mit der Stadt nicht ersetzen. Diese Vereinbarungen müssen vor Beendigung der Sanierungsmaßnahme „Kernbereich“ (Aufhebung der Sanierungssatzung) unterzeichnet werden.

Jutta Richter
Bauamt, SB Stadtsanierung

Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen über Weihnachten und den Jahreswechsel

Das Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt ist vom 22.12.2014 bis zum 30.12.2014 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.

Die Verwaltung der Stadt Bad Liebenwerda ist am 23.12.2014 und am 30.12.2014 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.

Das Stadtarchiv und das Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“ sind vom 22.12.2014 bis 02.01.2015 geschlossen.

Die Stadt- und Kinderbibliothek ist vom 24.12.2014 bis 02.01.2015 geschlossen.

Ab 05.01.2015 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Im Jahr 2015 ist das Bürgerbüro an den folgenden Terminen auch sonnabends geöffnet:

10.01. / 07.02. / 07.03. / 11.04. / 02.05. / 06.06. / 04.07. / 01.08. / 05.09. / 10.10. / 07.11. / 05.12.

Neue Sparkassen-Geschäftsstelle in Bad Liebenwerda

Eröffnung am 19. Dezember im Einkaufszentrum Rösselpark

Am 19. Dezember 2014 eröffnet um 8:30 Uhr die Sparkasse Elbe-Elster in der Kurstadt Bad Liebenwerda eine moderne und barrierefreie Geschäftsstelle mit ausreichenden Parkmöglichkeiten im Rösselpark. Am Eröffnungstag stehen nahezu alle Räumlichkeiten zur Ansicht. Es gibt viel Neues zu erleben. Die Sparkasse hat sich für die sechs Besprechungszimmer etwas einfallen lassen. Jedes der Zimmer hat einen unterschiedlichen regionalen Bezug. So gibt es beispielsweise das Puppenspielerzimmer. In einer Kundenschießfächanlage können Wertsachen und Versicherungsunterlagen sicher verwahrt werden. Die neuen Öffnungszeiten schließen die Mittagszeit mit ein. Beratungen der Kunden sollen in der

neuen Geschäftsstelle Rösselpark konzentriert werden. Für alle Besucher hält die Sparkasse am Eröffnungstag eine kleine Überraschung bereit. Die Mitarbeiter freuen sich auf Besuch.

Die bisherige Geschäftsstelle am Burgplatz einschließlich der Selbstbedienungstechnik schließt bereits am 18. Dezember. Sparkassen-Kunden werden gebeten, an diesem Tag die Geschäftsstelle in der Goethestraße oder für Auszahlungen den Geldautomaten im Rösselpark zu nutzen. Die Kunden mit einer Schließfächanlage im bisherigen Objekt werden zusätzlich individuell informiert. Das reine Serviceangebot in der Geschäftsstelle Goethestraße bleibt unverändert bestehen.



„Wir sind stolz auf dieses Bad“

Entwicklung der Lausitztherme Wonnemar aus Sicht der InterSPA eine Erfolgsgeschichte

Stabile bis steigende Umsätze, Marktführerschaft im weiteren Umkreis, eine hohe Weiterempfehlungsquote unter den Gästen – die Lausitztherme Wonnemar kann nach zehn Jahren ihres Bestehens auf eine erfolgreiche Entwicklung verweisen. „Das Wonnemar ist insgesamt eine Erfolgsgeschichte – für uns und für die Stadt“, sagte Volker Scheerer, Mitglied der Geschäftsführung der InterSPA-Gruppe, als er während der Stadtverordnetenversammlung am 3. Dezember einen Bericht über die Entwicklung der Therme gab. Unter den sieben Bädern, die zur Unternehmensgruppe gehören, sei Bad Liebenwerda eines der größten. „Und wir sind stolz auf dieses Bad.“

Gut 29,5 Mio. Euro wurden in das im Juni 2004 eröffnete Bad im Rahmen einer Public-Private-Partnership investiert. Allen Unkenrufen zum Trotz erwies sich das „Wonnemar“ nicht nur in den ersten Jahren als ein Publikums-magnet. Zwar sei nach dem bisherigen Besucherrekord im Jahr 2005, als rund 280.000 Gäste gezählt wurden, ein Rückgang zu verzeichnen gewesen, so Scheerer. Doch dieser sei nicht allein auf Abnutzung des Neuheitseffektes zurückzuführen gewesen, sondern zum Teil auch auf die danach einsetzende Wirtschaftskrise. Seit einigen Jahren steigen die Besucherzahlen wieder. 2013 suchten 252.784 Menschen Erholung in der Therme. In diesem Jahr besuchten allein im Zeitraum Januar bis Oktober bereits 220.755 Gäste das Bad.

Gut entwickelt hat sich auch die Einnahmesituation. In den letzten Jahren bewegten sich die diese Zahl um die 3 Mio. Euro jährlich, für den Zeitraum Januar bis Oktober 2014 liege man bereits



Volker Scheerer von der Geschäftsleitung der InterSPA-Gruppe gab den Stadtverordneten einen Bericht über die Entwicklung der Lausitztherme Wonnemar.

bei 2,9 Mio. Euro. Innerhalb der einzelnen Angebote gibt es unterschiedliche Entwicklungen. Wie in anderen Bädern auch trage Wellness tendenziell weniger zum Umsatz bei. „Der orientalische Stil unseres Wellnessbereichs war zum Zeitpunkt der Eröffnung hoch gefragt. Das ist heute nicht mehr der Fall“, erklärte Scheerer. Doch auch generell sei der Wellness-trend rückläufig. Wachstum erlebe hingegen der Bereich Fitnes-sport wie auch der Bereich Gastronomie. Hierbei erziele das Wonnemar in Bad Liebenwerda im Vergleich zu den anderen Bädern der Gruppe den höchsten Umsatz pro Gast. Auch insgesamt ist der Pro-Kopf-Umsatz gewachsen. Betrug dieser Wert 2004 noch 9,24 Euro, so liegt er heute bei 12,48 Euro. Dies sei einerseits Resultat von Preiserhöhungen, aber andererseits auch Folge einer erhöhten Inanspruchnahme von Produkten und Leistungen, wie Scheerer verdeutlichte.

Gänzlich ungetrübt ist der Blick der InterSPA auf die wirtschaftliche Entwicklung der Therme hingegen nicht. „Leider gibt es nicht

nur den Umsatz, sondern auch Ausgaben“, so Scheerer weiter. Insbesondere die Energiekosten stellten hierbei einen großen Anteil, die Anpassungen notwendig machten. Während die Marketingkosten infolge der gewachsenen Bekanntheit sinken, stiegen mit den Jahren die Ausgaben für Instandhaltungen. Sie lagen im Jahr 2013 bei 280.000 Euro.

Auswirkungen auf das Betriebsergebnis hat jedoch vor allem der zu leistende Kapaldienst, durch den die meisten Jahre mit Verlust abgeschlossen werden mussten. Auch wenn 2014 ein deutlich positives Ergebnis brachte, habe man über die Jahre insgesamt 1,8 Mio. Euro zuschießen müssen. „Wir hoffen, dass dieses Geld in den nächsten Jahren wieder zurückfließt“, machte Scheerer deutlich. Derzeit habe man noch ein Darlehen in Höhe von 2,4 Mio. Euro zu bedienen, jährlich ca. 352.000 Euro Kapaldienst zu leisten. In acht Jahren, so hoffe man, sei der Kredit abbezahlt. Derzeit bemühe man sich um eine Umfinanzierung, um das aktuell niedrige Zinsniveau nutzen zu können.

Unter den regionalen Mitbewerbern – dem Plantsch Oschatz, der Spreewaldtherme Burg, den Spreewelten Lübbenau und den Tropical Islands – gilt das Wonnemar Bad Liebenwerda mit einem Anteil von 30 % als Marktführer. Zugleich könne man auf eine hohe Weiterempfehlungsquote der Gäste verweisen. Weniger gut bewertet wird von den Kunden hingegen der Slogan „Ein Tag wie Urlaub“. Offenbar wirke dieses Motto im Marketing nicht, gab Scheerer zu verstehen. Man werde den Slogan überarbeiten und mit einem komplett neuen Marketingauftritt versuchen, den Kundenerwartungen besser gerecht zu werden. Für das Marketing setze man darüber hinaus auch auf regionale Kooperationen, unter anderem mit den Mineralquellen Bad Liebenwerda und dem Haus des Gastes der Kurstadt.

Aktuell werden in der Lausitztherme 80 Mitarbeiter beschäftigt, davon 57 festangestellt. Seit Oktober 2013 ist auch der Kundenservice für die gesamte Unternehmensgruppe zentral im Wonnemar Bad Liebenwerda angesiedelt.

Dieser Service sichert die professionelle Kundenbetreuung aller Bäder ab und entlastet die Mitarbeiter vor Ort.

Herausforderungen hält das Jahr 2015 für das Wonnemar bereit. Mit Einführung des Mindestlohnes würden die Kosten steigen, zudem werde es mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes für Saunen von derzeit sieben auf 19 % geben, wie Scheerer erklärte. Diese Kostenerhöhung könne man nur mit einer Preiserhöhung abfedern, die ab Januar gilt und jeweils 60 Cent mehr für Sauna- und Bad-Einzeltarife beträgt.

Information zum Breitbandausbau - Projekt Brandenburg Glasfaser 2020

Um eine bessere Breitbandversorgung zur Verfügung stellen zu können, werden im Stadtgebiet und in den Ortsteilen im Rahmen des o. g. Projektes Schachtarbeiten durchgeführt und die zentralen Kopfstationen ausgebaut. Die Kopfstationen mussten folgenden Kriterien erfüllen:

- sie werden nicht von einem Provider innerhalb der nächsten 3 Jahre selbst ausgebaut (dazu mussten sich alle Provider verpflichtend erklären)
- und sie stellen einen Internetanschluss unterhalb von DSL6000 zur Verfügung.

Die Schachtarbeiten müssen bis zum Juli 2015 abgeschlossen sein, damit das Projektende 31.12.2015 eingehalten werden kann. Der Stadt Bad Liebenwerda steht keine Übersicht über alle bestehenden Kopfstationen und deren Leistung zur Verfügung. Nach dem Wettbewerbsrecht dürfen die Regulierungsbehörde und das bei den Providern Abfragende Ministerium keine Übersicht zur Verfügung stellen, welche weiteren Kopfstationen von welchem Provider wann ausgebaut werden.

Von diesem Projekt profitieren folgende Kopfstationen:

(Stand 05.12.2014)

Stadt bzw. Ortsteil	Standort
Bad Liebenwerda	Schloßäckerstraße 14
OT Thalberg	Altknissener Straße 1
OT Thalberg	Schulstraße 22
OT Theisa	Liebenwerdaer Straße 57
OT Theisa	Liebenwerdaer Straße 25
Bad Liebenwerda	Berliner Straße 8
Bad Liebenwerda	Berliner Straße 26
Bad Liebenwerda	Lessingstraße 17
Bad Liebenwerda	Puschkinstraße 2
Bad Liebenwerda	Berliner Straße 40
Bad Liebenwerda	Berliner Straße 44
OT Maasdorf	Liebenwerdaer Straße 2
OT Burxdorf	Dorfstraße 42
OT Neuburxdorf	An der Hauptstraße 55
OT Zeischa	Bahnhofstraße 2
OT Zeischa	Dorfstraße 15
OT Zeischa	Bahnhofstraße 35
OT Dobra	Kirchplatz 8
OT Zobersdorf	Dorfstraße 26
OT Prieschka	Liebenwerdaer Straße 17
Bad Liebenwerda	Weg zur „Brücke an der Liebesinsel“
Bad Liebenwerda	Bormannstraße 16
Bad Liebenwerda	Dresdener Straße 25
Bad Liebenwerda	Dresdener Straße 68
Bad Liebenwerda	Bergstraße 42
OT Lausitz	Am Röderlandgraben
OT Lausitz	Dorfstraße 35
OT Möglenz	Dorfstraße 25
OT Oschätzchen	Dorfstraße 12
OT Kröbeln	Liebenwerdaer Straße

Wichtig zu wissen ist, dass die betroffenen Festnetzanschlüsse nicht automatisch von dem Ausbau profitieren.

Dazu müssen Sie bei der Telekom einen neuen Auftrag erteilen, bzw. ein neues Produkt buchen. Mehr dazu finden Sie auf den Internetseiten der Telekom (www.telekom.de) oder von der Telekom-Hotline unter 0800 33 03000.

Brücke in Dobra eingeweiht

Die Bauabnahme war bereits vor einigen Wochen erfolgt, eingeweiht wurde die neue Brücke über den Dobraer Mühlgraben nun auch ganz offiziell. Gemeinsam mit Ortsvorsteherin Gudrun Heide gab sie Bad Liebenwerdas Kämmerer und stellvertretender Bürgermeister Gerd Engelmann am Nikolaustag frei.

Bei einer Tragfähigkeitsuntersuchung hatte die alte Brücke - die technisch gesehen korrekterweise nur ein sogenannter „Durchlass“ ist - eine schlechte Bewertung erhalten, sodass ein Ersatzbau angeraten war. Nach Kostenabschätzung und Planung wurden für das Jahr 2014 Mittel in den städtischen Haushalt eingestellt. Bei der Ausschreibung der Baumaßnahme erhielt die Herzberger MELI-Bau GmbH den Zuschlag. In gut acht Wochen Bauzeit wurde die neue Brücke errichtet, an deren Ostseite ein Gehweg integriert werden konnte. Die Fahrbreite der Brücke habe sich um ca. 80 cm erweitert,

erklärte Gerd Engelmann - erinnert aber zugleich daran: „Die Geschwindigkeit ist hier nach wie vor auf 30 km/h beschränkt.“ Inklusive der Planungsleistungen kostete der Bau 92.000 Euro.

In ihrer Ansprache erinnerte Ortsvorsteherin Gudrun Heide daran, dass die erste Brücke an dieser Stelle im Jahr 1927 gebaut worden war - und zwar privat finanziert von der Land- und Gastwirtfamilie Manig. Der Ersatzbau trage ebenso wie die Gestaltung des Gehwegs und der ebenfalls erneuerte Zaun des nahen Spielplatzes dazu bei, dass sich das Ortsbild verbessere und Dobra für Einwohner wie Gäste attraktiver sei.

Umrahmt wurde die Einweihung von einer Vorführung der historischen Feuerwehr von Hauptmann Otto alias Ralf Uhlemann und einem kleinen Straßenfest der Dobraer Einwohner mit Weihnachtsgebäck und Glühwein.

KB



Mit dem Schnitt durchs Band gaben Kämmerer Gerd Engelmann und Ortsvorsteherin Gudrun Heide die Brücke offiziell frei.

Anzeige

Hinweise zur Durchführung des Winterdienstes

Nach einem milden Herbst kündigt sich nun der Winter mit sinkenden Temperaturen an; die Straßenbauämter und Einwohner richten sich auf Glätte und Schneefall in den nächsten Wochen ein. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie über Änderungen im Winterdienst für die Saison 2014/2015 informieren.

Die Stadt Bad Liebenwerda führt Winterdienst auf öffentlichen Straßen durch, die in der Anlage der Straßenreinigungssatzung aufgeführt sind. Für einige Ortsteile ist der Winterdienst neu an Fremdfirmen als Dienstleister für die Stadt Bad Liebenwerda übertragen worden.

Dies trifft für folgende Ortsteile zu: Zeischa, Zobersdorf, Prieschka, Oschätzchen und Kröbelschl. der Straße von der L64 nach Schweinfurth. Trotz sorgfältiger Einweisung kann es vereinzelt dazu kommen, dass der Winterdienst hier und da anders ausgeführt wird, als Sie es aus den vergangenen Jahren gewohnt waren. Sollte es dabei zu Problemen oder Fragen kommen, zögern Sie nicht, sich zu melden.

Da es vereinzelt doch dazu kommt, dass Regelungen der Winterreinigungssatzung nicht beachtet werden, möchten wir nochmals darauf aufmerksam machen, dass die Verwendung von schädlichen Chemikalien (insbesondere Streusalz) untersagt ist sowie Schnee und Eis auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder dem Seitenstreifen zu lagern sind. Wir möchten Sie ausdrücklich bitten, den Schnee nicht auf die Fahrbahn zu räumen, da dies die Arbeit der Räumfahrzeuge erschwert, die letztlich gezwungen sind, den Schnee wieder an den Gehwegrand zurückzuschieben, um den fließenden Verkehr zu gewährleisten.

Grundsätzlich reicht es aus, Gehwege auf einer Breite von etwa 1,20 m frei zu halten, sofern dies die örtlichen Gegebenheiten zulassen.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass es sich nicht immer verhindern lässt, dass auch Ausfahrten von Grundstücken wieder zugeschoben werden. Dies geschieht nicht aus Nachlässigkeit oder gar Vorsatz, sondern ist vom Arbeitsablauf her nicht immer vermeidbar. Die Mit-

arbeiter der Räumfahrzeuge sind bemüht, Ihnen Ihre Arbeit nicht zunichte zu machen, sie haben sich jedoch in erster Linie auf die Herstellung befahrbarer Verkehrswege zu konzentrieren.

Um ein zügiges und reibungsloses Räumen der Straßen zu ermöglichen, möchten wir Sie darum bitten, Fahrzeuge nicht über Nacht am Straßenrand stehen zu lassen, sondern - wenn es Ihnen möglich ist - auf dem Grundstück oder in einer Garage abzustellen.

Sie erleichtern uns unsere Arbeit damit sehr.

Bei einsetzendem Tauwetter ist es äußerst wichtig, dass das Schmelzwasser ungehindert abfließen kann. Daher möchten wir Sie in eigenem Interesse bitten, die Ablaufschächte frei zu halten. Dies trifft auch auf die Hydranten zu, die im Brandfall jederzeit zugänglich sein sollten.

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt besteht die Gefahr von Dachlawinen und herabstürzenden Eiszapfen. Dies sollten Sie bei der Benutzung von Gehwegen, aber auch bei dem Abstellen von Fahrzeugen berücksichtigen.

Schneeüberhang sowie Eiszapfen

an Gebäuden, insbesondere an Dachrinnen, sind von den Grundstückseigentümern oder deren Beauftragten zu entfernen, wenn dadurch für Personen oder Sachen eine Gefährdung entsteht.

Arbeiten der Winterreinigung sind zeitlich wie folgt durchzuführen: nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte ist werktags bis 7:00 Uhr und sonntags und feiertags bis 9:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Bei Fragen zur Satzung oder konkreten Durchführung des Winterdienstes steht Ihnen in der Stadtverwaltung Frau Uhlemann (Sachbereich Straßenunterhaltung, Bauhof/Tel.: 035341 155435) gern zur Verfügung.

Vielen Dank, dass Sie als Grundstückseigentümer und Anlieger Ihre Räum- und Streupflicht sehr ernst nehmen und sich bemühen, die Verkehrswege freizuhalten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes sowie die mit der Winterreinigung beauftragten Firmen wünschen Ihnen eine ruhige Vorweihnachtszeit und einen schönen Winter mit hoffentlich nur geringen Schneemengen.

Aus den Vereinen

FC feiert Richtfest am Sportlerheim

Weiterhin zügiger Baufortschritt im Waldstadion von Bad Liebenwerda

Auf den Tag genau drei Monate nach dem Baubeginn hat am 18. November der FC Bad Liebenwerda am Sportlerheim im Waldstadion der Kurstadt das Richtfest feiern können. Vor Vereinsmitgliedern und zahlreichen Gästen, unter ihnen der Präsident des Landesfußballverbandes Brandenburg und ehemalige Schiedsrichter der DDR-Oberliga Siegfried Kirschen, dankte der Vorsitzende des FC, Wolfgang Eckelmann, allen Beteiligten und Sponsoren für die Unterstützung, die zum schnellen Baufortschritt beigetragen habe. Für den Neubau des Sportlerheimes, dessen Vorgängerbau Pfingsten 2013 einer Brandstiftung zum Opfer gefallen war, seien 260 Kubikmeter Erde bewegt sowie bislang 11.000 Steine und 150 Kubikmeter

Beton verbaut worden, rechnete Eckelmann vor. „Und 30 Tonnen Ziegel kommen demnächst aufs Dach.“ In diesem Monat wurde bereits mit dem Innenausbau begonnen. Im Februar, zu Beginn der Saisonrückrunde, will der FC bereits die fertigen Mannschaftsräume in Nutzung nehmen.

Auf den zügigen Baufortschritt wies auch Bürgermeister Thomas Richter hin. Er sagte, die Entscheidung, über einen Erbbaurechtsvertrag den FC Bad Liebenwerda mit dem Wiederbau des Sportlerheimes zu beauftragen, sei der richtige Entschluss gewesen. „In kurzer Zeit ist hier etwas geschaffen worden, was weittragend ist“, so Richter. Mit dem neuen Sportlerheim würden sich nach dessen Fertigstellung dem Fußball optimale Be-



Richtfest am Sportlerheim:
FC-Vorsitzender Eckelmann schlägt den letzten Nagel ins Gebälk.

dingungen bieten. Die Folgen der Brandstiftung, die vor allem den FC vor enorme Schwierigkeiten stellte, hätten sich zu guter Letzt dank zahlreicher Bemühungen und der Unterstützung vieler in

etwas Positives wandeln können. Er hoffe nun, dass der Bau auch in den Wintermonaten weiterhin gut vorankomme.

KB



Kirchen

Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.

Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Wir laden Sie herzlich zu einem biblischen Vortrag am Sonntag dem 4. Januar, 9.30 Uhr in den Königreichssaal Schilda ein.

Thema: Der Bau von Königreichssälen fördert die wahre Anbetung

11. Januar Gehe den Weg, der zu ewigem Leben führt

18. Januar Wie wirkt sich Gottes Königreich auf uns aus?

25. Januar Ist Gott für uns eine Realität?

1. Februar Wann wird es echten Frieden und echte Sicherheit geben?

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Gottesdienste

Sonntag, 21.12.2014

14.00 Uhr Musical „Die Weihnachtsgeschichte“

Heiligabend, 24.12.2014

16.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel

18.00 Uhr Christvesper

1. Weihnachtstag, 25.12.2014

10.00 Uhr Gottesdienst mit festlicher Weihnachtsmusik

2. Weihnachtstag, 26.12.2014

10.00 Uhr Gottesdienst

Silvester, 31.12.2014

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Neujahr, 01.01.2015

14.00 Uhr Einladung zum Regionalgottesdienst nach Großrössen

Sonntag, 04.01.2015

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 11.01.2015

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 18.01.2015

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25.01.2015

10.00 Uhr Gottesdienst

Andere Gemeindeveranstaltungen

Frauenhilfe - 15.01.15, 14.30 Uhr - Suptur

Bibelgesprächskreis - 29.01.15, 19.30 Uhr - Suptur

Gebetskreis - 13.01.15, 19.00 Uhr - Suptur

Besuchsdienstkreis - 15.01.15 - 16.00 Uhr - Suptur

Frauenkreis 07.01.15, 19.00 Uhr Suptur - Buchlesung: „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“

Treff after eight - 27.01.15, 20.00 Uhr - bei Fam. Schaeuble

Eine-Welt-Gruppe - 14.01.15, 19.30 Uhr - Suptur

Kirche für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe in der Kita „St.Martin“

jeden Mittwoch 15.00 – 16.15 Uhr

Kinderkirche in der Kita „St. Martin“

jeden Donnerstag 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

AG Kindermusical im GSZ „Robert Reiss“

montags, 13.50 Uhr Klasse 3 - 6

dienstags, 12.55 Uhr Klasse 1 u. 2

Jugendabend

freitags, 20.30 Uhr

bei Fam. Voigt, Fr.-Naumann-Str. 1

in den Dörfern:

Dobra - Heiligabend, 15.00 Uhr Christvesper

04. 01.15 - 14.00 Uhr Gottesdienst

11. 01.15 - 14.00 Uhr Gottesdienst

Lausitz - Sonntag, 21.12.14 - 10.00 Uhr Adventandacht mit Krippenspiel

Die Sternsinger sind wieder unterwegs

Am Montag, dem 6. Januar, erfolgt um 14.30 Uhr in der katholischen Kirche die Aussendung in einem kleinen Gottesdienst - und an den folgenden Tagen gehen die Kinder der Kita „St. Martin“ und der Kinderkirche wieder in die Häuser, singen Lieder und bitten um Spenden u. a. für gesunde Ernährung der Kinder auf den Philippinen und weltweit.



Wenn Sie besucht werden möchten oder jemanden wissen, der sich über den Besuch freut, geben Sie uns bitte im Kirchenbüro Bescheid.

Derzeit ist die Pfarrstelle nicht besetzt. Vertretung hat Pfarrer Michael Seifert in 04924 Wahrenbrück, Mühlgasse 1, (Tel.-Nr. 035341 94431). Das Kirchenbüro ist in der Superintendentur, Markt 23 (über dem WELTLADEN) untergebracht Tel.-Nr. 035341 2264.

Jazziges Weihnachtskonzert mit der BigBand Bad Liebenwerda

Die Bigband Bad Liebenwerda lädt wieder zum traditionellen „Jazzigen Adventskonzert“ am Samstag, dem 20. Dezember 2014, um 17.00 Uhr in die Ev. St. Nikolaikirche nach Bad Liebenwerda ein.

Die Proben laufen bereits seit Oktober. Das diesjährige Programm besteht zum großen Teil aus neuen Arrangements internationaler Weihnachtsmelodien, so auch das bekannte Kinderweihnachtslied „In der Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuckowski. Die Zuhörer erwarten eine erfrischende stilistische Vielfalt z. B. aus Swing, Samba, Rock und Bossa Nova.

Bereichert wird das Programm auch wieder durch den Gesang von Natalie Lesch und Marcus Mundus. Sie werden sowohl neue als auch beliebte Arrangements für Gesang und Bigband präsentieren. Die Konzertbesucher können wieder gespannt sein.

Der Kartenvorverkauf läuft bereits in den bekannten Vorverkaufsstellen „Café und Konditorei Beeg“ und dem „Haus des Gastes“ Bad Liebenwerda.

Der Eintritt kostet 9,- €. Kinder bis einschließlich 14 Jahre bekommen ohne Eintrittskarte freien Zutritt.

Es werden nur so viele Karten verkauft, wie es Plätze in der Kirche gibt. Erstmals ist am 22.12.2012 ein Adventskonzert live aufgenommen worden und als CD erschienen.

Der Verkauf findet im „Weltladen“ am Markt in Bad Liebenwerda statt. Die CD kostet 10,- €.





Gemeindeforum - Endspurt!

Über 350 Familien, Einzelpersonen, Firmen, aber auch viele weitere Gottesdienst- und Konzertbesucher haben seit

2008 die Aktion „Barrierefreie Umgestaltung des Gemeindeforum“ unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar! Beim Richtfest besuchten auch die Hortkinder der Kita St. Martin das Gebäude und wunderten sich sehr: Da fehlt ja noch die ganze Einrichtung! Und genau darum geht es: **Helfen Sie uns durch Ihre Spende!**

Allen Spendern möchten wir wieder durch Namensnennung im Stadtschreiber danken.

Wenn Sie nicht im Stadtschreiber genannt werden möchten, vermerken Sie im Betreff der Überweisung bitte: „kein Eintrag“. Bei Angabe Ihrer Adresse erhalten Sie natürlich auch eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung!

Bitte überweisen Sie Ihre Spende unter dem Stichwort „Spende Gemhaus Liebenwerda“ auf das folgende Konto :

Empfänger: Kirchenkreis Bad Liebenwerda

IBAN: DE 21 1805 1000 3300 103095

BIC: WELADED1EES

Herzlich dankt Ihre Kirchengemeinde

Musical „Die Weihnachtsgeschichte“ am 4. Advent

Jugendliche aus Elsterwerda und Umgebung bereiten sich auf die Aufführung „ihres“ Weihnachtsmusicals am 4. Advent in Bad Liebenwerda intensiv vor. Jeden Freitagabend zur Probenzeit herrscht reges Treiben im Jugendhaus in der Parkstraße in Elsterwerda. Christoph Groß (Gröden/Cottbus), Gitarrenlehrer an der Kreismusikschule Gebrüder Graun, hat das Musical über die biblische Weihnachtsgeschichte geschrieben und übt nun mit den einzelnen Sängern. Zum Schluss noch einmal alles zusammen - besser gesagt: nacheinander, damit der Ablauf auch richtig klappt. Die Technik-Verantwortlichen überlegen, welche Mikrofone, Mischpulte und Lautsprecher gebraucht werden. Wo bekommen wir Scheinwerfer her. Was haben wir an Technik da, was können wir borgen und was müssen wir kaufen. Zwei weitere bauen an der Kulisse.

Alle sind mit großem Eifer bei der Sache und freuen sich auf die Aufführung in der Nikolaikirche in Bad Liebenwerda anlässlich des Weihnachtsmarktes am Sonntag, 21.12.2014, 14:00 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Jeder soll die Möglichkeit haben, dieses Musical zu erleben!

Albert Leubner

Kur und Gesundheit

Tourist-Info zieht ins Stadtzentrum

Die Tourist-Info der Kurstadt Bad Liebenwerda wird demnächst zentral in der Innenstadt angesiedelt. Dies haben die Stadtverordneten auf ihrer Sitzung am 3. Dezember beschlossen. Voraussichtlich Ende Februar soll das Serviceangebot für Gäste der Kurstadt am Rossmarkt 11 (ehemals Schlecker-Markt) verfügbar sein. Damit reagiert die Stadt auf die diesjährige Beurteilung der Einrichtung im Rahmen der Folgezertifizierung der i-Marke des

Deutschen Tourismusverbandes. Dabei hatte das Haus des Gastes zwar insgesamt eine im Landesvergleich überdurchschnittliche Bewertung erhalten, jedoch war die Lage im Kurpark als nachteilig beurteilt und stattdessen ein Standort im Stadtzentrum empfohlen worden. Dem Beschluss zum Umzug der Tourist-Information durch die Stadtverordnetenversammlung ging die Aufhebung eines Beschlusses über den Umzug in das derzeit in

Sanierung befindliche Bahnhofsgelände voraus. Auch dieser Standort wurde aus touristischer Sicht als nicht optimal angesehen. Ein Teil der dortigen Räumlichkeiten wird von der Haus- und Grundbesitzergesellschaft (HGB) bezogen werden. Das Gebäude am Rossmarkt, das künftig Anlaufpunkt für Gäste der Stadt sein soll, ist durch die im Besitz der Stadt befindliche HGB erworben worden. Die Stadt mietet die Räume für die Tourist-Info an.

Das Haus des Gastes im Kurpark ist von der Stadt als Sachanlage in die HGB übertragen worden. Ziel ist es, das gesamte Objekt einer gastronomischen Nutzung zuzuführen, wofür bereits ein Interesse zur Verfügung steht. Die kulturellen Angebote, die bisher im Haus des Gastes stattfanden, sollen künftig verschiedene andere Veranstaltungsorte finden.

KB

Anzeige

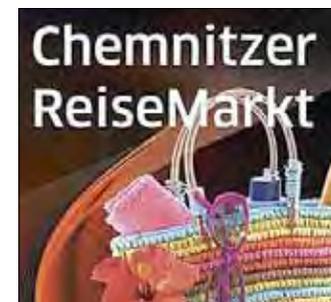
Kurstadt Bad Liebenwerda beim Chemnitzer Reisemarkt 2015

In der Zeit vom 9. bis 11. Januar 2015 präsentiert sich die Kurstadt Bad Liebenwerda zum wiederholten Mal beim Chemnitzer Reisemarkt. Gemeinsam mit der Lausitztherme Wonnemar, Elbe-Elster Tours e. V. und der Stadt Uebigau-Wahrenbrück wird den Besuchern die Reiseregion Elbe-Elster-Land in all seiner Vielfalt vorgestellt und soll die Reiselust in den Süden Brandenburgs wecken.

Es wird verschiedene Standaktionen wie Gewinnspiel und Gutscheincoupons geben. Auf der Bühne werden Gutscheine der Lausitztherme Wonnemar und Eintrittskarten zum Münchner Oktoberfest im Elbe-Elster-Land vom „Eiscafé

Winter“ an die Besucher verlost. Gleichzeitig kann der Besucher sich im Urlaubskino Appetit auf unsere Reiseregion holen. Ende Januar wird die Kurstadt dann auf dem Dresdner Reisemarkt vertreten sein.

Haus des Gastes



Grundsteinlegung an der neuen Seniorenwohnstätte

Einrichtung der Tätigen Gemeinschaft wird den Namen des Ehrenbürgers Dr. Wolfgang Liebe tragen

Der Bau an der neuen Seniorenwohnstätte der Tätigen Gemeinschaft in der Heinrich-Heine-Straße geht voran. Nachdem im August der erste Spatenstich vollzogen wurde, sind inzwischen die Fundamente gegossen, die ersten Wände stehen bereits. „Die Umsetzung hat allerdings etwas gedauert“, sagte Dr. Matthias Schultz, Vorsitzender der Tätigen Gemeinschaft e. V., als kürzlich an der Baustelle die feierliche Grundsteinlegung erfolgte. „Eigentlich wollten wir in diesem Jahr schon fertig sein.“ Doch gut Ding will Weile haben: Nach zähem Start überwiegt nun die Freude darüber, dass sich das Projekt nun in der Realisierungsphase befindet. Entstanden wird auf dem Grundstück, auf dem einst die Schwimmhalle stand, eine Senioreneinrichtung mit 52 Pflegeplätzen, 24 barrierefreien Wohnungen und zwölf Tagespflege-Plätzen. Hinzu kommen komplementäre Angebote wie eine Ergotherapie, eine Cafeteria und ein Servicebüro, das auch als Kontaktstelle ins unmittelbare Umfeld im Dichterviertel wirken soll. Betrieben werden soll die Wohnstätte von der Sozial Consult GmbH, einem Tochterunternehmen der Tätigen Gemeinschaft e. V. Insgesamt investiert die Tätige Gemeinschaft 6,43 Mio. Euro in den Bau der Einrichtung.



Im Grundstein wurde eine Metallkapsel mit Zeitdokumenten und Münzen verschlossen.

Sie kann dabei auf eine Förderung der Deutschen Fernsehlotterie in Höhe von 300.000 Euro zurückgreifen sowie auf Mittel, die der Bad Liebenwerdaer Ehrenbürger Dr. Wolfgang Liebe zur Verfügung stellte. Wolfgang Liebe, langjähriges Mitglied im Verein Tätige Gemeinschaft, wird auch Namensgeber für die Einrichtung sein. „Das ist für uns eine Ehre, zugleich aber auch Ansporn, hier Pflege mit hoher Qualität und hohem Anspruch anzubieten“, so

Dr. Matthias Schultz. Der Namensgeber selbst erklärte, die neue Senioreneinrichtung werde die Angebote der Kurstadt gut ergänzen und die Gemeinde bereichern. Dies treffe insbesondere für das Dichterviertel zu, ergänzte Bürgermeister Thomas Richter. Die Wohnstätte bilde innerhalb des Wohnquartiers zusammen mit dem Regenbogenhaus, der Oberschule und der Kita Waldhaus ein Ensemble. Es werde dann darauf ankommen, dass sich die Einrichtung

inhaltlich abstimmen und dazu beitragen, dass Jung und Alt zusammenkommen. Die Stadt beabsichtige, ihren Beitrag zu leisten, indem für ein barrierefreies Umfeld gesorgt werde. Richter würdigte zudem das Engagement Wolfgang Liebes für die Einrichtung und betonte, er habe sich bereits in vielfältiger Weise für die Stadt eingebracht, dabei insbesondere soziale Aspekte im Blick gehabt.

KB

Veränderte Öffnungszeiten der Tourist-Information im Haus des Gastes

zu den Feiertagen im Dezember

Montag, 22.12.2014	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	
Dienstag, 23.12.2014	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	
Mittwoch, 24.12.2014	geschlossen	Heiligabend
Donnerstag, 25.12.2014	geschlossen	1. Feiertag
Freitag, 26.12.2014	geschlossen	2. Feiertag
Samstag, 27.12.2014	14:00 Uhr - 18:00 Uhr	
Sonntag, 28.12.2014	14:00 Uhr - 18:00 Uhr	
Montag, 29.12.2014	10:00 Uhr - 15:00 Uhr	
Dienstag, 30.12.2014	10:00 Uhr - 15:00 Uhr	
Mittwoch, 31.12.2014	geschlossen	Silvester
Donnerstag, 01.01.2015	geschlossen	Neujahr
Freitag, 02.01.2015	10:00 Uhr – 15:00 Uhr	

Ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Start für das Jahr 2015 wünscht das Team vom Haus des Gastes!



Behindertenbeirat nimmt Fragen und Anregungen entgegen

Der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda vertritt die Interessen behinderter Menschen und setzt sich dafür ein, ihnen eine bessere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Hierzu steht er als Ansprechpartner sowohl behinderten Menschen als auch deren Angehörigen für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Auch Anregungen werden gern angenommen. Zu erreichen ist der Behindertenbeirat per E-Mail (behindertenbeirat@badliebenwerda.de) oder während der telefonischen Sprechstunde, die jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 10 bis 11 Uhr unter Tel. 035341 13137 stattfindet und von Frau Bragulla betreut wird.

Anzeige

Kultur und Veranstaltungen



Irmgard Hering stellt im Januar im Haus des Gastes aus.

Hobby, Kunst & Leidenschaft

Irmgard Hering aus Bad Liebenwerda stellt ihre Bilder vom 3. bis 31. Januar 2015 im Haus des Gastes aus

Pure Lust am kreativen Handeln, Freude an Malerei und Farben, fähig sein, auf eigene und individuelle Weise, Arbeiten entstehen zu lassen, die Persönlichkeit und Charakter widerspiegeln. Kreative Freiheit ausleben, entspannt mit unterschiedlichen Werkstoffen und Techniken ex-

perimentieren und diese praxisorientiert und themenbezogen einsetzen.

Von der Idee über die Entwicklung bis zur Umsetzung erfüllt sein, mit dem Wunsch zu kreativem Handeln.

Irmgard Hering

Öffnungszeiten der Ausstellung im Haus des Gastes

Montag

10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag bis Freitag

10:00 - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag & Feiertag

14:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 035341 6280

Termine im Dezember und Januar

- | | | |
|--|--|--|
| Lauf- und Walkingtreff jeden Sonntag um 9:30 Uhr am Haus des Gastes | 26.12.2014
10:00 Uhr | |
| Spaß an Handarbeiten jeden Dienstag von 18 - 20 Uhr im Haus des Gastes - für alle Interessierten | | 2. Weihnachtsfeiertag in der St. Nikolai-Kirche
Gottesdienst
Es predigt Alexander Barth |
| Öffentliche Chorprobe am 08. 15. und 22 Januar 2015 von 19 -21 Uhr im Haus des Gastes | 31.12.2014
17:00 Uhr | Jahresabschlussandacht in der Ev. St. Nikolai-Kirche
Es predigt Superintendent Karl-Heinz Nickschick |
| bis 25.01.2015 | Ausstellung „Nach den Sternen greifen“ im Museum Bad Liebenwerda
Die neue Ausstellung im Kreismuseum Bad Liebenwerda widmet sich Arbeiten von Sabine Engelmann: Origami und Papierarbeiten | 01.01.2015
11:00 Uhr |
| 20.12.2014
15:00 Uhr | Puppentheater im Kreismuseum
Burgplatz | 10. Neujahrslauf vom Lauf- und Walkings Verein
Treffpunkt am Haus des Gastes, Strecken über 3 km 5 km oder 8 km als Lauf, Wanderung oder Walking.
Startgebühr 2,00 Euro
Am Ziel gibt es ein kleines Katerfrühstück und für jeden Teilnehmer eine Urkunde Kein Eintritt! |
| 20. bis 21.12.2014 | Weihnachtsmarkt in der Kurstadt
Weihnachtszauber in Bad Liebenwerda
Reges Markttreiben an beiden Tagen von 11 bis 19 Uhr und Bühnenprogramm an beiden Tagen ab 15:00 Uhr | 07.01.2015
13:00 bis 18:00 Uhr |
| 24.12.2014
16.00 Uhr | Weihnachtsspiel in der Ev. St. Nikolai Kirche
und 18.00 Uhr Christvesper | Öffentliche Blutspende im Haus des Gastes
Wer Blut spenden möchte, sollte mindestens 18 Jahre alt sein und ein Körpergewicht von 50 Kilogramm nicht unterschreiten. Mitzubringen ist lediglich der gültige Personalausweis. Außerdem bitte nicht mit leerem Magen kommen und ausreichend viel Wasser getrunken haben. Frauen können viermal und Männer sechsmal im Zeitraum eines Jahres Blut spenden. |
| 24.12.2014
19:00 Uhr | Blasmusik am Heiligabend in Zeischa
Zeischa lädt auch in diesem Jahr wieder ein, Weihnachtslieder auf dem Zeischaer Dorfplatz- Eintritt frei! | |
| 25.12.2014
10:00 Uhr | 1. Weihnachtsfeiertag in der St. Nikolai- Kirche
Gottesdienst mit festlicher Weihnachtsmusik
Es predigt Alexander Barth | 27.01.2015
10:00 und 16:30 Uhr |
| 25.12.2014
14:00 bis 17:00 Uhr | Kreismuseum am Burgplatz
Café und Musik mit der Christoph Meister Band (Jazz und Pop) | Puppentheater im Haus des Gastes
Puppentheater mit der Puppenbühne „Rabatz“ und Märchen der Gebr. Grimm
2 Vorstellungen um 10:00 Uhr und 16:30 Uhr
Eintritt: Erw. 5,00 Euro, Kinder 4,00 Euro |

Elster-Natourem über Weihnachten und Jahreswechsel geschlossen

Das Elster-Natourem in Maasdorf bleibt vom 22. Dezember bis zum 4. Januar geschlossen.

Das Team wünscht allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



W **BAD LIEBENWERDAER** E **WEIHNACHTSMARKT**



20. - 21. Dezember 2014

Samstag 20.12.2014

Reges Markttreiben von 11:00 bis 19:00 Uhr

- 15:00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister und Anschnitt des Stollen mit der Barbara, dem Handels- Handwerks- und Gewerbeverein der Kurstadt und dem Orchester der Musikschmiede
- 16:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- 17:00 Uhr Jazziges Weihnachtskonzert in der Ev. St. Nikolai-Kirche mit der Big-Band Bad Liebenwerda
- 19:00 Uhr Hüttenparty mit DJ Steffen Heinzmann

Christmas-Party auf dem Markt bis 23:00 Uhr

Sonntag 21.12.2014

BB RADIO von 15:00 bis 19:00 Uhr mit weihnachtlichen Gewinnspielrunden, kleinen Sachpreisen und süßen Überraschungen

Reges Markttreiben von 11:00 bis 19:00 Uhr

- 15:00 Uhr Cheerleader Thalberg
- 16:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
- 17:00 Uhr Weihnachtslieder mit dem Kurstadtsingkreis Bad Liebenwerda e.V.
- 17:30 Uhr ANDREA BERG Double Show
- 18:30 Uhr Bläsermusik mit dem Orchester der Musikschmiede - weihnachtliche Melodien

Programmänderungen vorbehalten

*Weihnachtszauber
in der Kurstadt*

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im Januar

OT Langenrieth

am 09.01. Frau Christa Merke zum 71. Geburtstag

OT Burxdorf

am 21.01. Herr Siegfried Rösner zum 71. Geburtstag

OT Dobra

am 11.01. Frau Erna Pietzsch zum 94. Geburtstag

OT Kosilenzien

am 03.01. Frau Irmgard Breunig zum 91. Geburtstag

am 11.01. Frau Lena Dietrich zum 78. Geburtstag

am 21.01. Frau Erika Beßler zum 79. Geburtstag

am 24.01. Frau Ilse Golm zum 93. Geburtstag

OT Kröbelen

am 01.01. Herr Hans-Jürgen Müller zum 72. Geburtstag

am 02.01. Frau Brunhilde Schiebeling zum 92. Geburtstag

am 03.01. Frau Gertrud Rennhack zum 87. Geburtstag

am 04.01. Frau Gertraud Schmiele zum 88. Geburtstag

am 12.01. Herrn Horst Reyentanz zum 80. Geburtstag

am 14.01. Herrn Reinhard Jentzsch zum 72. Geburtstag

am 26.01. Frau Ingeburg Müller zum 72. Geburtstag

am 28.01. Herrn Helmut Weber zum 85. Geburtstag

OT Lausitz

am 10.01. Frau Renate Raspe zum 71. Geburtstag

am 10.01. Frau Marianne Schulze zum 78. Geburtstag

am 25.01. Frau Ruth Kohl zum 79. Geburtstag

am 29.01. Herrn Gustav Friedrich zum 73. Geburtstag

OT Maasdorf

am 02.01. Frau Gertraud Schollbach zum 85. Geburtstag

am 07.01. Herrn Werner Luschinsky zum 70. Geburtstag

am 24.01. Frau Hilma Bräunig zum 80. Geburtstag

OT Möglenz

am 04.01. Frau Ilse Gliemann zum 85. Geburtstag

am 15.01. Herrn Paul Schönitz zum 91. Geburtstag

am 16.01. Frau Ingeburg Sadowski zum 76. Geburtstag

am 19.01. Herrn Dieter Schirmeister zum 75. Geburtstag

am 21.01. Frau Erika Schönitz zum 80. Geburtstag

am 24.01. Frau Renate Schemmel zum 74. Geburtstag

am 30.01. Frau Erika Görlich zum 73. Geburtstag

OT Neuburxdorf

am 03.01. Frau Erna Huth zum 81. Geburtstag

am 11.01. Herrn Heinz Dobberstein zum 85. Geburtstag

am 15.01. Herrn Heinz Brzoza zum 82. Geburtstag

am 16.01. Frau Doris Pecher zum 73. Geburtstag

am 26.01. Herrn Bernd-Jürgen Fritsch zum 70. Geburtstag

OT Oschätzchen

am 25.01. Frau Marianne Kaubisch zum 89. Geburtstag

am 26.01. Frau Liane Grompe zum 80. Geburtstag

OT Prieschka

am 07.01. Frau Helga Trobisch zum 74. Geburtstag

am 09.01. Frau Maria Schmidt zum 81. Geburtstag

am 12.01. Frau Johanna Terno zum 76. Geburtstag

OT Thalberg

am 03.01. Frau Sigrid Diederling zum 74. Geburtstag

am 07.01. Frau Johanna Röhnert zum 73. Geburtstag

am 09.01. Frau Monika Adam zum 74. Geburtstag

am 10.01. Herrn Max Rosenow zum 84. Geburtstag

am 16.01. Frau Brigitte Schiemangk zum 75. Geburtstag

am 18.01. Herrn Gerhard Heinrich zum 78. Geburtstag

am 20.01. Frau Anni Renz zum 86. Geburtstag

am 26.01. Herrn Klaus Zander zum 76. Geburtstag

am 27.01. Herrn Willi Schneider zum 79. Geburtstag

OT Theisa

am 15.01. Frau Giesela Sinkenthaler zum 82. Geburtstag

am 24.01. Herrn Heinz Weiland zum 88. Geburtstag

am 30.01. Frau Lieselotte Thiery zum 90. Geburtstag

OT Zeischa

am 12.01. Frau Helga Biesterfeldt zum 75. Geburtstag

am 13.01. Herrn Wolfgang Burkhardt zum 76. Geburtstag

am 13.01. Herrn Woldemar Keller zum 79. Geburtstag

am 17.01. Frau Wiltrud Müller zum 75. Geburtstag

am 21.01. Frau Waltraut Graeff zum 89. Geburtstag

am 31.01. Frau Helga Lindner zum 84. Geburtstag

OT Zobersdorf

am 02.01. Frau Anni Mißbach zum 80. Geburtstag

am 09.01. Frau Lena Manig zum 82. Geburtstag

am 11.01. Frau Irene Jentzsch zum 83. Geburtstag

am 11.01. Frau Edith Wenzel zum 76. Geburtstag

Bad Liebenwerda

am 01.01. Herrn Horst Brandt zum 87. Geburtstag

am 01.01. Frau Ilse Reinsdorf zum 95. Geburtstag

am 01.01. Herrn Adolf Straube zum 75. Geburtstag

am 02.01. Herrn Fritz Kocksch zum 85. Geburtstag

am 02.01. Frau Erika Möllendorf zum 79. Geburtstag

am 04.01. Herrn Helmut Müller zum 83. Geburtstag

am 05.01. Frau Irmgard Breunig zum 93. Geburtstag

am 05.01. Herrn Gerhard Geisler zum 90. Geburtstag

am 05.01. Frau Helga Richter zum 77. Geburtstag

am 07.01. Frau Ursula Mager zum 80. Geburtstag

am 07.01. Frau Hildegard Reichelt zum 78. Geburtstag

am 08.01. Herrn Siegbert Kröhnert zum 73. Geburtstag

am 09.01. Frau Lena Hensel zum 80. Geburtstag

am 10.01. Frau Berta Janke zum 84. Geburtstag

am 11.01. Herrn Roman Anger zum 79. Geburtstag

am 11.01. Frau Waltraud Panzenhagen zum 73. Geburtstag

am 12.01. Frau Elke Friedrich zum 75. Geburtstag

am 13.01. Frau Elly Schober zum 85. Geburtstag

am 14.01. Frau Christine Kröhnert zum 70. Geburtstag

am 14.01. Frau Magdalena Pötzsch zum 78. Geburtstag

am 15.01. Herrn Fred Bommel zum 73. Geburtstag

am 15.01. Herrn Friedhelm Buß zum 70. Geburtstag

am 15.01. Frau Gisela Höppner zum 73. Geburtstag

am 15.01. Frau Karin Köhler zum 71. Geburtstag

am 16.01. Frau Margarete Grune zum 84. Geburtstag

am 18.01. Frau Margott Herrmann zum 86. Geburtstag

am 18.01. Frau Hildegard Liesch zum 72. Geburtstag

am 19.01. Herrn Günter Liesch zum 78. Geburtstag

am 21.01. Frau Erika Wilhelm zum 77. Geburtstag

am 22.01. Herrn Erhard Balzer zum 73. Geburtstag

am 22.01. Herrn Horst Herold zum 79. Geburtstag

am 23.01.	Frau Marianne Koslowski	zum 71. Geburtstag	am 29.01.	Frau Ingeborg Bruchmann	zum 92. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Manfred Liebezeit	zum 78. Geburtstag	am 30.01.	Frau Ursula Körtge	zum 81. Geburtstag
am 24.01.	Frau Thea Pietsch	zum 81. Geburtstag	am 30.01.	Herrn Lothar Mätzschke	zum 80. Geburtstag
am 24.01.	Frau Renate Prescher	zum 75. Geburtstag	am 30.01.	Frau Christine Tippmann	zum 78. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Lothar Gratz	zum 86. Geburtstag	am 30.01.	Frau Edith Völz	zum 83. Geburtstag
am 27.01.	Frau Irene Wondra	zum 85. Geburtstag	am 31.01.	Frau Karin Herold	zum 72. Geburtstag
am 28.01.	Frau Vera Albrecht	zum 71. Geburtstag	am 31.01.	Herrn Otto Kretschmann	zum 75. Geburtstag
am 28.01.	Frau Elfriede Kreutz	zum 81. Geburtstag	am 31.01.	Herrn Volker Lämpchen	zum 73. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im Dezember

OT Dobra

am 25.12.	Herrn Siegfried Wunsch	zum 75. Geburtstag
am 31.12.	Frau Marianne Weber	zum 84. Geburtstag

OT Kosilenzien

am 27.12.	Frau Erika Wendland	zum 72. Geburtstag
am 30.12.	Frau Hilda Rübiger	zum 86. Geburtstag

OT Kröbeln

am 22.12.	Frau Christa Horn	zum 82. Geburtstag
am 24.12.	Frau Christa Kretschmar	zum 76. Geburtstag
am 24.12.	Herrn Karl Zeller	zum 80. Geburtstag
am 25.12.	Herrn Martin Jentzsch	zum 94. Geburtstag

OT Maasdorf

am 24.12.	Frau Christa Krüger	zum 74. Geburtstag
am 26.12.	Frau Margret Lilie	zum 70. Geburtstag
am 26.12.	Frau Helga Wengert	zum 79. Geburtstag

OT Thalberg

am 22.12.	Herrn Herbert Lehmann	zum 84. Geburtstag
am 23.12.	Frau Gisela Franke	zum 84. Geburtstag
am 23.12.	Frau Helga Knof	zum 75. Geburtstag
am 26.12.	Herrn Hans-Joachim Schlinke	zum 80. Geburtstag
am 31.12.	Frau Lisbeth Schreiber	zum 91. Geburtstag

OT Theisa

am 31.12.	Frau Monika Dietzgen	zum 72. Geburtstag
-----------	----------------------	--------------------

OT Zobersdorf

am 23.12.	Frau Christa Kruse	zum 83. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

Bad Liebenwerda

am 23.12.	Herrn Eberhard Ludwig	zum 72. Geburtstag
am 23.12.	Herrn Werner Mlasowsky	zum 77. Geburtstag
am 23.12.	Herrn Gerhard Philipp	zum 79. Geburtstag
am 24.12.	Frau Christa Keller	zum 78. Geburtstag
am 24.12.	Herrn Norbert Meister	zum 70. Geburtstag
am 24.12.	Herrn Fritz Steinert	zum 78. Geburtstag
am 25.12.	Herrn Joachim Baer	zum 78. Geburtstag
am 26.12.	Herrn Rudolf Beck	zum 84. Geburtstag
am 26.12.	Herrn Rolf Zwanzig	zum 75. Geburtstag
am 27.12.	Herrn Erich Landendörfer	zum 70. Geburtstag
am 28.12.	Frau Karin John	zum 72. Geburtstag
am 28.12.	Frau Luise Mahlo	zum 72. Geburtstag
am 28.12.	Frau Renate Pfende	zum 76. Geburtstag
am 29.12.	Frau Erika Brundisch	zum 70. Geburtstag
am 29.12.	Herrn Klaus Klinkisch	zum 75. Geburtstag
am 29.12.	Herrn Heinz Noch	zum 78. Geburtstag
am 31.12.	Herrn Lothar Körtge	zum 82. Geburtstag

Veröffentlichung von Geburten



Im Oktober wurde geboren:

Lenn Prätzel am 28.10.2014

Eltern: Kristin Naumann und Mirko Prätzel
aus Zobersdorf

Im November wurden geboren:

Alia Kohn am 10.11.2014

Eltern: Rilana und Alexander Kohn
aus Kröbeln

Ida Leonhardt am 11.11.2014

Eltern: Lysann und Rico Leonhardt
aus Dobra

Kinder, Jugend, Schule

Martinsumzug des Kröbeler Kindergartens

Am 14. November veranstaltete die Kita „Gänseblümchen“ in Kröbeln ihren jährlichen Martinsumzug, zu dem alle Bewohner des Ortes eingeladen waren. Da erst zwei Monate zuvor bekannt wurde, dass die „KAREN - Ihr Pflegedienst“ GmbH die Einrichtung zum 01.10.2014 übernehmen wird, war die Freude der Eltern umso größer über das Stattfinden

des Martinsumzugs. Bereits am Vortag backten die Kinder fleißig Hörnchen, mit Unterstützung der ortsansässigen Bäckerei. Ehe am späten Freitagnachmittag der Martinsumzug startete, stimmten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen alle Anwesenden mit Liedern zum Sankt Martin ein. Im Anschluss wurden die Hörnchen unter den Kinder ver-

teilt, um wiederum mit Anderen geteilt zu werden. Dann ging es los: Ein Martinsreiter vom Reitverein Oschätzchen führte den Umzug an. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kröbeln sorgten dafür, dass der Umzug sicher durch das Dorf verlaufen konnte. Wieder am Kindergarten angekommen, fanden sich alle zu einem gemütlichen Beisammen-

sein ein. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt.

Vielen Dank an alle Unterstützer, die dabei geholfen haben, dass der Martinsumzug erfolgreich stattfinden konnte. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, mit hoffentlich noch mehr Kindern und ihren Eltern.

Janine Endtricht

Vorlesetag mit dem Bürgermeister in der Kinderbibliothek

Anlässlich des „Bundesweiten Vorlesetages“ hat Bürgermeister Thomas Richter am 22. November zu einem Kinderbuch gegriffen und in der Stadt- und Kinderbibliothek Schülern der

ersten Klasse des Grundschulzentrums „Robert Reiss“ vorgelesen. Begeistert lauschten die Kinder der Geschichte „Der kleine Igel rettet seine Freunde“.



Handel, Handwerk und Gewerbe

Beratungstermine der ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) bietet in den Kreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus Beratungstermine an:

Di., 06.01.2015	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
Mi., 07.01.2015	Herzberg	IHK-Geschäftsstelle
Do., 08.01.2015	Senftenberg	Stadtverwaltung
Mo., 12.01.2015	Spremberg	Altstadtsanierungs GmbH
Di., 13.01.2015	Cottbus	Handwerkskammer
Do., 15.01.2015	Cottbus	ZAB
Mo., 19.01.2015	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft
Di., 20.01.2015	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
Do., 22.01.2015	Senftenberg	IHK-Geschäftsstelle
Mo., 26.01.2015	Lübbenau	Stadtverwaltung
Di., 27.01.2015	Cottbus	Handwerkskammer
Do., 29.01.2015	Cottbus	ZAB

So weit nicht anders angegeben, finden alle Termine in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt. Die Beratungen sind kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211, der Telefonnummer 0331 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.



Nach Redaktionsschluss eingegangen



Weihnachtszeit

*Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fern her Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstille Herrlichkeit.
Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muss ich stehn;
es sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.*

Theodor Storm (1817 - 1888)

**Allen Schülern, Lehrern, Eltern und Unterstützern
eine besinnliche Weihnachtszeit und
schöne Ferien sowie
eine guten Rutsch ins Jahr 2015!**

Claudia Sieber

Claudia Sieber
1. Vorsitzende FV

Katholische Kirche Herz Jesu Bad Liebenwerda

Sonntag jeweils 09:00 Uhr Heilige Messe
Dienstag jeweils 09:00 Uhr Heilige Messe im Altenpflegeheim
Donnerstag jeweils 07:30 Uhr Wort Gottes Feier im Altenpflegeheim

Weihnachten

Mittwoch, 24.12., Heiligabend

15:00 Uhr Andacht mit Krippenspiel
im Altenpflegeheim

20:00 Uhr Christmette in der Kirche

Donnerstag, 25.12.

09:30 Uhr Weihnachtsfestmesse im Altenpflegeheim

Freitag, 26.12.

09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 28.12.

09:00 Uhr Wort Gottes Feier
Fest der Heiligen Familie mit Kindersegnung

Mittwoch, 31.12.

17:00 Uhr Jahresschlussandacht

Januar 2015

Donnerstag, 01.01., Neujahr

10:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 04.01.

09:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 06.01.

16:30 Uhr Heilige Messe - Fest Heilige Drei Könige

Sonntag, 11.01.

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 17.01.

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 18.01.

10:30 Uhr Heilige Messe in Falkenberg mit Verabschiedung von
Pfarrer Werner

Sonntag, 25.01.

09:00 Uhr Heilige Messe



Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 30. Januar 2015

Nächster Redaktionsschluss:
Mittwoch, der 21. Januar 2015



Stadtschreiber - Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda,
Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen.
Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Vertrieb: BLOMA Werbung, Bürger Chaussee 1, 03096 Guhrow

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

IMPRESSUM